

2

Das alles, Karlsruhe, Heidelberg, Emmendingen, war nur wenige Jahre nach seinem Aufenthalt in Straßburg, im Elsaß, in Sesenheim, wo sich dem jungen Studenten Ohr, Herz und Seele für den Klang



Pfarrhaus in Meisenheim.

und den Reichtum des Lebens öffneten, die über Bücher, Papier und Dichtung siegten.

Meisenheim und Sesenheim: das sind zwei Strophen desselben Liedes, und dieses Lied heißt Friederike. Was ist Inhalt und Sinn dieses Liedes, das uns seltsam ans Herz greift, das wie ein Volks- und Liebeslied beginnt und wie eine Elegie zu Ende geht?

Man kann eine literarische Studie darüber schreiben, wie es vielfach geschehen ist; man kann eine epische Mär im Stil des Trompeters von Säckingen daraus machen, wie Gustav Adolf Müller es getan hat; man kann eine Operette darüber komponieren und einen Kranz einschmeichelnder Melodien darum schlingen, wie Lehar es fertig brachte, — das alles kann man tun und dabei nur an Goethe, den Heros und Götterlieblich, denken und nur Sesenheim und seine Idylle vor Augen haben —, aber man hat dann nur die Hälfte dieses Schicksals und Lebens erfasst und sich zu eigen gemacht, nur seine leidenschaft-durch-